

Altarbauer Franz August Müller (1848-1912)

Franz August Müller konnte eine bereits bestens eingeführte und zu einer gewissen Berühmtheit gelangte Altarbauerfirma von seinem Vater Franz und seinem Onkel August übernehmen.

Der Vertreter der zweiten Altarbauer-Generation wurde am 19. März 1848 in Wil geboren, besuchte dort die Primar- und Realschulen, später die Kantonsschule in St.Gallen und machte seine mit allem Fleisse betriebenen ferneren Studien in Lausanne, Luzern und München." Bei den Studien in Lausanne mag er sich die hervorragenden Französisch-Kenntnisse erworben haben, von denen Dutzende von Briefen in den verschiedensten Pfarrarchiven des Welschlandes zeugen. Geschäftsbeziehungen der Altarbauerfirma zur Westschweiz lassen sich erstmals um 1866 nachweisen. Es wäre durchaus denkbar, dass sich Franz August während seines Lausanner Aufenthaltes um Aufträge interessiert hat, und dies scheint umso wahrscheinlicher, als sein Vater Franz des Französischen unkundig war. Nachweislich hat Franz August schon in den Siebziger Jahren im väterlichen Geschäft gearbeitet. Belege dafür sind in Vertretung geschriebene Briefe.

Im Jahre 1873 verheiratete sich Franz August mit Bertha Mathilde Alwine Wirt (1852-1929) aus Lichtensteig. Von den sechs Kindern der beiden wurde der ers Sohn Alfred Altarbauer, Emil Kunstmaler und Restaurator in München, Franz Rahmenmacher und Vergolder in Zürich.

Nach 1887 war Franz August alleiniger Inhaber der Altarbauerwerkstätte. Er bezeichnete sich selbst als Architekt, Altarbauer und Bildhauer. Franz August Müller war ein Mann, "der seiner Lebtage nie ein Blatt vor den Mund nahm", der "seine Ansichten gradaus äusserte, mochte es, wie er zu sage pflegte, 'gehauen oder gestochen' sein". Die Holprigkeit im privaten Umgang mit Menschen - sein Freundeskreis war sehr beschränkt - steht gewiss im Zusammenhang mit seiner stets stärker werdenden Schwerhörigkeit. Die erhaltene Briefe deuten auf die Verletzlichkeit seines Charakters, aber auch auf Erfindungsreichtum, Eloquenz, Argumentierfreude.

Im Alter von 64 Jahren starb Franz August Müller am 14. August 1912 in Wil.

(Handke, Barbara; Die Altarbauer Müller und ihre Werke, Liz., Rapperswil 1978)